

Mittwoch, 18. Dezember 1974

Blatt 3140

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa) Vizebürgermeister Pfoch - zehn Jahre Stadtrat
Gestaltungskonzept Josefstadt
Weihnachtsfeier für Hietzinger Waisenkinder
Alsergrund: Neue, wichtige Ampelanlage in Betrieb
Ab Jänner: Mobile Gemeindeschwestern nehmen
Tätigkeit auf
- Lokal:
(orange) Heuer mehr Autobusse für die "Fahrt zum Schnee"
Keine Ehe- und Familienberatung während der
Weihnachtsfeiertage
Ehrenzeichen für Blau, Stradal und Traintinger
Orden für Paul Löwinger
Unfall beim Betonieren: Drei Verletzte
- Kultur:
(gelb) Postsendung von 1942 erreichte die Wiener
Stadtbibliothek

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 14
bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

vizebuürgermeister pfoch - zehn jahre stadtrat

1 wien, 18.12. (rk) Landeshauptmann-stellvertreter und vizebuürgermeister hubert p f o c h wurde vor zehn jahren - am 19. dezember 1964 - vom wiener gemeinderat zum amtsfuehrenden stadtrat gewaehlt. er ist somit neben stadtrat kurt heller das "dienstaelteste" mitglied der derzeitigen wiener landesregierung beziehungsweise des stadtsenats.

hubert pfoch, 1920 in wien geboren, gelernter tischler, ist seit seiner jugend mit der wiener arbeiterbewegung eng verbunden. er widmete sich vor allem der arbeit in den jugendorganisationen der sozialdemokraten. 1946 wurde er zum obmann der wiener sozialistischen jugend gewaehlt, 1949 entsandte ihn sein heimatbezirk ottakring in den gemeinderat. als mitbegruender der baugenossenschaft ottakring und des wohnbauvereins "junge generation" widmete er sich schon damals der schaffung neuen wohnraums auf der basis des selbsthilfeprinzips, womit vor allem jungen ehapaaren unter ausschluss eines gewinnmotivs zu einer wohnung verholffen werden konnte.

seit 1963 ist pfoch obmann der spoe-bezirksorganisation ottakring. zur gleichen zeit berief ihn der klub der sozialistischen gemeinderaete zu seinem sekretaer. mit der wahl zum amtsfuehrenden stadtrat uebernahm 1964 pfoch zunaechst das ressort "oeffentliche einrichtungen", das von der kanalisation ueber die trinkwasserversorgung, die verwaltung der baeder, die stadtreinigung bis zum fuhrpark die wesentlichen versorgungs- und entsorgungseinrichtungen der stadtverwaltung umfasste. die sicherung der hochwertigen trinkwasserversorgung standen im vordergrund: die ringwasserleitung wurde gebaut, die wasserbehaelter wurden zwecks schaffung von wasserreserven ausgebaut. das grundwasserwerk lobau wurde fertiggestellt, die einleitung der sieben quellen in die hochquellenleitung wurde durchgefuehrt. die vorarbeiten fuer die dritte wasserleitung aus der mitterndorfer senke wurde begonnen. der bau der klaeranlage inzersdorf-blumental wurde vollendet und die

planung fuer die hauptklaeranlage simmering begonnen. damit wurden wesentliche beitraege zum umwelt- und gewaesserschutz geleistet.

im gleichen zeitraum wurde ueber auftrag von pfoch ein baederkonzept fuer wien ausgearbeitet, das den grosszuegigen ausbau bestehender und den bau neuer hallen-, sommer- und kinderfreibaeder vorsieht. im rahmen dieses konzepts konnten heuer unter anderen das stadthallenbad und das dianabad der bevoelkerung zur verfuegung gestellt werden.

1969 wurden pfoch die agenden des neugeschaffenen ressorts fuer hochbau uebertragen. neben dem wohnungs- und schulbau standen die grossen spitalsbauten, wie die des allgemeinen krankenhauses, des wilhelminenspitals, des rudolfspitals, der bau des pavillons fuer entwicklungsgestoerte kinder auf dem rosenhuegel sowie die grossbauten des fleischzentrums sankt marx und des blumen-, obst- und gemuesegrossmarktes in inzersdorf im vordergrund.

im herbst 1973 wurde pfoch zum vizebuergemeister gewaehlt und gleichzeitig mit der umstrukturierten geschaeftsgruppe (roem) 7 fuer wohnen und liegenschaftswesen betraut. die erfuellung aller staedtischen hochbauvorhaben, insbesondere die des wohnbaues und der wohnbaufoerderung, obliegen nun vizebuergemeister pfoch ebenso wie die aufgaben des staedtischen wohnungsamtes und der verwaltung und instandsetzung der staedtischen wohn- und amts-haeuser, dem erwerb von liegenschaften und grundstuecken sowie die der zivil- und strafrechtsangelegenheiten.

k o m m u n a l :

=====

gestaltungskonzept josefstadt
sieben modellkonzepte sollen denkanstoesse geben

wien, 18.12. (rk) im rahmen einer pressekonferenz bei der auch oevp-stadtrat walter l e h n e r anwesend war, stellte dienstag der bezirksvorsteher der josefstadt, walter k a s p a r e k , im amtshaus schlesingerplatz 4 ein bezirkskonzept vor, das - wie er betonte - nur denkanstoesse geben und zu einer konfrontation und diskussion mit der zustandigen geschaeftsgruppe der stadt wien (stadtgestaltung und verkehr) fuehren soll.

bezirksvorsteher kasperek fuehrte aus, dass in der letzten zeit die bevoelkerungszahl der josefstadt um 6.000 auf rund 30.000 gesunken sei. fast ein drittel der einwohner sei weit aelter als 60 jahre. die jungen menschen wuerden zwar gerne im bezirk wohnen, aber nicht unter den derzeitigen bedingungen. dieser abwanderungsprozess sollte gestoppt, der bezirk muesse vitalisiert werden. dazu soll das bezirkskonzept beitragen.

auf initiative des bezirksvorstehers arbeitete ein architeknteam - r e s c h , l i t z k a , n e v e r s a l - sieben modellkonzepte aus, denen - wie architekt resch ausfuehrte - ganz bewusst keine wissenschaftlichen untersuchungen zugrunde liegen und die lediglich als diskussionsgrundlage dienen sollen.

im sitzungssaal der bezirksvertretung wurde gleichzeitig eine ausstellung ueber das bezirkskonzept eroeffnet, die fuer jedermann zugaenglich ist. bezirksvorsteher kasperek will nach einer moeglichst ausfuehrlichen diskussion mit der bevoelkerung das gestaltungskonzept dem zustandigen gemeinderatsausschuss uebermitteln.

architekt r e s c h erlaeuterte die modellkonzepte. zielsetzung ist, dass einzelne wohngebiete aufgewertet, erholungsflaechen geschaffen, garagen errichtet, fussgaengerzonen und

verkehrsarme bereiche geschaffen werden, der durchzugs- und zufahrtsverkehr entflochten wird und die kulturellen einrichtungen aufgewertet und erweitert werden.

so schlagen die architekten im rahmen des verkehrskonzeptes den ersatz der strassenbahnlinie j fuer den bereich josefstaedter strasse zwischen guertel und ring durch kleinbusse (city-bus) vor. auf den anderen streckenteilen dieser linie, sollen andere strassenbahnlinien fuer ersatz sorgen.

das erste modellkonzept sieht eine "fussgaengerfreundliche zone josefstaedter strasse" vor. die josefstaedter strasse mit ihren geschaeften stellt sich naemlich fuer das architekturteam als eindeutiges bezirkzentrum dar. diese fussgaengerfreundliche zone ist aber unmoeglich, solange eine allzstarke verkehrsbelastung gegeben ist. der strassenboden muesste eingeebnet werden. ruhe- und gruenzonen sowie eine zusammenfassung von geschaeftsfronten zu einheitlichen vordaechern werden vorgeschlagen.

ein weiteres konzept ist der "freizeitzone schoenbornpark" gewidmet. direkt auf dem vorhandenen betonbunker soll ein hallenbad errichtet, das bestehende troepferbad soll zur sauna umgebaut werden. durch baumpflanzung in der florianigasse und in der piaristengasse soll ein zusammenschluss mit dem platz vor der piaristenkirche und der fussgaengerfreundlichen zone josefstaedter strasse erreicht werden.

weitere interessante konzepte sind dem "theaterzentrum josefstadt", dem "zentrum pfeilgasse", der "wohnstrasse pfeilgasse", dem "wohnhof skodagasse" und dem "wohnteil lenaugasse" gewidmet.

bezirksvorsteher-stellvertreter dr. erwin n o w a k erklaerte, dass die sozialistische fraktion gemeinsam mit der oevp-fraktion an dem konzept gearbeitet habe, betonte jedoch, dass er die kontaktaufnahme mit dem zustaendigen gemeinderatsausschuss schon vor der erarbeitung des bezirkskonzeptes empfohlen habe, weil dieses ja ins gesamt-konzept der stadt passen muesse. als diskussionsgrundlage sei das bezirkskonzept jedenfalls geeignet.

+++

k o m m u n a l :

=====

weihnachtsfeier fuer hietzinger waisenkinder

4 wien, 18.12. (rk) der bezirksvorsteher des 13. bezirkes, eduard p o p p , verwendet sein budget unter anderem auch fuer soziale zwecke: kommenden freitag wird im amtshaus hietzing eine weihnachtsfeier fuer 66 waisen- und halbweisenkinder sowie deren begleitpersonen stattfinden.

bei dieser feier wird ein ensemble der polizeimusik wien spielen. von einem weihnachtsmann erhalten die kinder huedsche geschenke.

0932

L o k a l :

=====

heuer mehr autobusse fuer die "fahrt zum schnee"

2 wien, 18.12. (rk) infolge der immer groesser werdenden nachfrage nach wintersportaktionen hat sportstadtrat kurt h e l l e r die magistratsabteilung 51 - sportangelegenheiten - beauftragt, die "fahrt zum schnee" in der kommenden saison auszuweiten.

in zusammenarbeit mit dem landesjugendreferat wien und dem verein wiener jugendkreis, wird das sportamt der stadt wien die bekannten sonntagsskifahrten fuer 8 bis 15jaehrige wiener kinder unter dem titel "fahrt zum schnee" heuer an acht sonntagen mit je 15 autobussen durchfuehren.

diese aktion beginnt sonntag, dem 12. jaenner 1975 und endet am 2. maerz 1975.

als abfahrtsstellen sind vorgesehen:

- 1, rathaus - lichtenfelsgasse
- 21, grossfeldsiedlung (parkplatz ekazent)
- 22, haus der begegnung - bernoullistrasse
- 23, steinseekreuzung (altmannsdorfer strasse - anton baumgartner-strasse.

die gewuenschte einstiegstelle ist bei der anmeldung bekanntzugeben, die in der magistratsabteilung 51 - sportangelegenheiten - persoendlich am diensttag, dem 7. jaenner 1975 um 16 uhr vorzunehmen ist.

in diesem zusammenhang sei ausdruecklich darauf verwiesen, dass alle sonntagsfahrten eine beschraenkte teilnehmerzahl haben.

die kosten pro teilnehmer und fahrt in der hoehe von 50 schilling sind bei der anmeldung zu erlegen.

die fahrziele richten sich nach der schneelage, befinden sich jedoch im 150-kilometer-bereich von wien.

telefonische anmeldungen oder reservierungen koennen n i c h t vorgenommen werden.

0929

L o k a l :

=====

keine ehe- und familienberatung waehrend der
weihnachtsfeiertage

5 wien, 18.12. (rk) waehrend der kommenden weihnachts- und
neujahrsfeiertage entfallen in den eheberatungs- und familien-
planungsstellen der stadt wien die beratungen.

in der beratungsstelle 1, gonzagagasse 23, findet die letzte
beratung donnerstag, den 19. dezember, die erste beratung
donnerstag, den 9. jaenner 1975 statt.

im 12. bezirk, meidlinger hauptstrasse 2, ist der letzte
beratungstag am mittwoch, dem 18. dezember 1974, der erste
beratungstag mittwoch, den 8. jaenner 1975.

ab jaenner 1975 werden fuer diese beiden beratungsstellen
jeden montag und donnerstag in der zeit von 13.30 bis
15.30 uhr unter der telefonnummer 66 14, klappe 648 anmeldungen
entgegengenommen.

in der familienplanungsstelle 22, schroedingerplatz 2 fand die
letzte beratung vergangenen montag, die erste beratung findet
montag, den 13. jaenner 1975, statt.

in der sammelweis-frauenklinik 18, bastiengasse 36-38 besteht
noch bis 23. dezember die moeglichkeit der beratung, im kommenden
jahr wird die beratungstaetigkeit dienstag, den 7. jaenner 1975
wieder aufgenommen werden.

die familienplanungsstelle im wilhelminenspital 16, mont-
leartstrasse 37 hat kommenden donnerstag, den 19. dezember den
letzten beratungstag und nimmt am 2. jaenner 1975 ihre beratungs-
taetigkeit wieder auf.

0935

L o k a l :

=====

ehrenzeichen fuer blau, stradal und traintinger

7 wien, 18.12. (rk) drei verdiente persoenlichkeiten wurden mittwoch im roten salon des wiener rathaus ausgezeichnet. in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste - unter ihnen der dritte praesident des wiener landtags, fritz h a h n , stadtrat dr. guenther g o l l e r und magistratsdirektor dr. rudolf e r t l - ueberreichte landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h dem oberamtsrat i. r. robert b l a u , dem publizisten prof. otto s t r a d a l und dem organisationsleiter der "kurier"-aktionen, franz t r a i n t i n e r , das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

1028

L o k a l :

=====

orden fuer paul loewinger

9 wien, 18.12. (rk) im roten salon des wiener rathauses wurden mittwoch mehrere verdiente persoentlichkeiten ausgezeichnet.

Landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h ueberreichte in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste - unter ihnen vizekanzler a. d. dr. fritz b o c k , stadtrat dr. guenther g o l l e r sowie die Landtagspraesidenten maria h l a w k a und fritz h a h n - das goldene verdienstzeichen des landes wien an den aus der sendung "autofahrer unterwegs" bekannten versicherungsfachmann emmerich a r l e t h , den dentisten stephan b r u n n e r , den komponisten richard c z a p e k , an den direktor i. r. hans g r u e n a u e r - er ist mitglied mehrere eissportvereine -, an den dentisten rudolf j a m m , den medizinalrat dr. kurt m u e l l e r sowie an den dentisten erich p i n k .

theaterdirektor und schauspieler paul l o e w i n g e r , dem ebenfalls das goldene verdienstzeichen verliehen worden war, war verhindert. an seiner stelle nahm sissy l o e w i n g e r die auszeichnung entgegen.

1233

k o m m u n a l ;

=====

alsergrund: neue, wichtige ampelanlage in betrieb

10 wien, 18.12. (rk) morgen, donnerstag, um 10 uhr, wird im 9. bezirk auf der kreuzung spitalgasse - lazarettgasse - sensengasse eine wichtige ampelanlage in betrieb genommen, die unter anderem auch die ein- und ausfahrt allgemeines krankenhaus regelt.

die anlage wurde in weiterverfolgung des verkehrskonzeptes des bezirkes errichtet, in dessen rahmen in den letzten jahren vier neuralgische punkte des alsergrundes durch ampelanlagen entschaeft und verkehrssicherer gemacht werden konnten: die kreuzungen alserbachstrasse - liechtensteinstrasse - boltzmann-gasse, alserbachstrasse - nussdorfer strasse - sechsschimmelgasse, schlickplatz und lazarettgasse - pelikangasse (ein- und ausfahrt neues allgemeins krankenhaus).

1242

k u l t u r :

=====

postsendung von 1942 erreichte die wiener stadtbibliothek

3 wien, 18.12. (rk) ein paket von wertvollen handschriften des mitbegruenders der wiener medizinischen schule und weltberuehmten anatomen josef hyrtl traf dieser tage in der wiener stadt-bibliothek ein. das paket war von einem inzwischen verstorbenen medizin-historiker bereits im jahre 1942 in deutschland an die wiener stadtbibliothek postversandfaehig gemacht worden. wegen der bombenangriffe und der weiteren kriegsereignisse konnten die manuskripte aber nicht abgesendet werden und erst bei der auf-arbeitung des nachlasses ihres mannes stiess die witwe des spenders nach 32 jahren wieder auf die manuskripte.

das paket enthaelt etwa 200 engbeschriebene blaetter, vor allem komplette manuskripte fuer vorlesungen, vortraege usw. unter anderem findet sich darin auch die komplette handschriftliche rede hyrtls zur eroeffnung der anatomischen vorlesungen im josephinum aus dem jahre 1849, das manuskript seiner festrede zur 500-jahr-feier der wiener universitaet am 2. august 1865 und der entwurf zu seiner antrittsrede als rektor der wiener uni-versitaet am 1. oktober 1864 ueber "die materialistische weltanschauung unserer zeit".

0931

k o m m u n a l :

=====

ab jaenner:

mobile gemeindeschwestern nehmen taetigkeit auf

11 wien, 18.12. (rk) anfang jaenner werden in wien oesterreichs erste mobile krankenschwestern ihre taetigkeit aufnehmen. die gemeindeschwestern werden zunaechst im 22. bezirk, wo gegenwaertig der groesste mangel an praktischen aerzten besteht, zum einsatz kommen. sie sollen vor allem alten menschen und patienten, die keine stationaere behandlung brauchen, ambulante pflege bringen und damit spitaeler und praktische aerzte entlasten. ihr aktionsradius wird neben der direkten krankenhilfe (verbandwechsel, katheterspuelen, diaetueberwachung und anderes mehr) auch eine mittelrolle zwischen behandelndem arzt und patienten sein. um ein moeglichst effizientes und praxisnahes system zu gewaehrleisten, wird diese aktion gemeinsam vom gesundheitsministerium und der gemeinde wien gestartet. dies kuendigte gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r mittwoch in einer gemeinsamen pressekonferenz mit bundesminister dr. ingrid l e o d o l t e r im presseclub concordia an. anlass fuer dieses pressegespraech war die praesentation zweier, vom oesterreichischen bundesinstitut fuer gesundheitswesen und vom wiener institut fuer stadtforschung durchgefuehrter studien ueber die aertzliche versorgung in oesterreich beziehungsweise in wien.

laut dr. s c h a e f e r , leiter des bundesinstituts fuer gesundheitswesen, habe die gesamtoesterreichische studie ergeben, dass es gegenwaertig noch immer unterversorgte geographische regionen und medizinische sektoren gebe. es fehlen praktische aerzte am stadtrand und in laendlichen gebieten, ebenso wie aerzte in gewissen facharztsparten. ebenso mache sich der trend zum facharzt und die tendenz der aerzte, im spital beziehungsweise in einem anstellungsverhaeltnis

zu bleiben (streben nach sicherheit) bemerkbar. gegenwaertig ist nur mehr jeder zweite arzt in der freien praxis taetig. vor zehn jahren haben noch zwei von drei medizinern als niedergelassene aerzte praktiziert. in diesem zusammenhang wies der institutsleiter auch auf die relativ hohe ueberalterung bei den aerzten hin: 51,9 prozent der praktischen aerzte sind ueber 55 jahre alt. was den nachwuchs der aerzteschaft betrifft, so hat sich dieser in den letzten jahren vorwiegend auf die fachmedizin und auf die spitalstaetigkeit orientiert. die zahl der aerzte, die sich als allgemeinpraktiker niederlassen, ist mit etwa 60 pro jahr seit 1961 fast konstant.

bundesminister dr. l e o d o l t e r wies in ihren ausfuehrungen unter anderem darauf hin, dass die allgemeinaerztliche versorgung bisher von der hohen promoventenzahl der nachkriegsjahre bestritten worden ist. diese gruppe naehert sich nun der altersgrenze, so dass in den naechsten zehn jahren etwa 2.500 praktische aerzte ersetzt werden muessen. dafuer stehen etwa 1.400 aerzte, die derzeit in ausbildung zum praktischen arzt sind, zur verfuegung. ihrer meinung nach koennte dieser engpass, der besonders um 1980 spuerbar werden wird, vermieden werden, wenn die faktische ausbildungszeit von sechseinhalb auf die gesetzlichen drei jahre zurueckgefuehrt und der eintritt in die praxis attraktiver gestaltet werden wuerde.

wien: ungleichmaessige regionale verteilung

was die situation in wien betrifft, so schneide wien, wie der generalsekretaer des wiener stadtforschungsinstitutes, k o r z e n - d o e r f e r , erklarte, im statistischen vergleich der oesterreichischen bundeslaender mit 3.105 niedergelassenen aerzten sehr gut ab. theoretisch teilen sich 525 wiener eine arztpraxis. dass der durchschnittswiener davon wenig merkt, ist vor allem auf die ungleichmaessige regionale verteilung der aerzte in den wiener bezirken zurueckzufuehren. entfallen etwa im 1. bezirk 739 und im 4. bezirk 899 bewohner auf einen praktischen aerzt, so lauten diese zahlen im aeusseren simmering 4.147 und im 22. bezirk 2.418 einwohner je praktischen arzt. derartige unterschiede in

der versorgung gelten auch fuer die fachaerzte. bei den gynaekologen etwa sind die extremwerte 553 (1. bezirk) und 11.793 (22. bezirk) je frauenarzt. weiters nannte korzendoerfer den umstand, dass wiens niedergelassene aerzte zumeist neben ihrer praxistaetigkeit eine vielfalt von funktionen zu erfuellen haben. so befinden sich unter wiens niedergelassenen aerzten zum beispiel 174 primarii oder vorstaende von universitaetskliniken, 65 universitaetsdozenten, 173 oberoerzte an spitaelern, 122 physikatsaerzte und 106 schulaerzte. ein viertel aller niedergelassenen aerzte wiens hat keinen krankenkassenvertrag. dazu kommt wie schon in der gesamtosterreichischen studie die ueberalterung: jeder fuenfte praktische arzt ist aelter als 65 jahre. "problemgebiete" der aertzliche versorgung ergaben sich fuer den bereich der praktischen aerzte vor allem im 10., 11., 20., 21., 22. und 23. bezirk. bei den fachaerzten waren unterversorgte gebiete im 10., 11., 21., 22. und 23. bezirk, bei den kinderaerzten vor allem im 12. und 21. bezirk festzustellen.

prof. s t a c h e r wies in seinen ausfuehrungen auf den auch in wien immer staerker werdenden trend der aerzte zu einem angestelltenverhaeltnis hin. eine umfrage bei jungen spitalsaerzten habe ergeben, dass die ausbildung in den spitaelern kuenftighin wesentlich praxisbezogener sein sollte. als massnahmen zur verbesserung der aertzlichen versorgung nannte er unter anderem die kreditaktion der gemeinde wien bei neueroeffnung einer praxis und die kuenftige einplanung von praxisgemeinschaften bei der errichtung von wohnhausbauten. abschliessend kuendigte er noch die realisierung des erweiterten aertzlichen notdienstes in wien fuer ende jaenner oder anfang februar an.

L o k a l :

=====

unfall beim betonieren: drei verletzte

12 wien, 18.12. (rk) bei dem schweren unfall, der sich mittwoch um 11.40 uhr auf der u-bahn-baustelle neumannplatz ereignete, wurden insgesamt drei maenner verletzt: der 26 jahre alte franz allbrecher aus wildbachberg in der steiermark (zwei kinder) und der gleichaltrige walter kolls aus floridsdorf (ein kind) wurden schwer verletzt, als aus noch unbekannter ursache der etwa 20 meter lange pumpenarm eines transportbetonwagens ploetzlich abbrach und auf die arbeiter stuerzte. ausserdem wurde der 32 jahre alte hans-dieter oberer aus simmering, der maschinist des betonfahrzeuges, unbestimmten grades verletzt. alle drei verletzten wurden vom rettungsdienst ins meidlinger unfallkrankenhaus gebracht. die erhebungen der polizei und des arbeitsinspektorates sind noch nicht abgeschlossen.

1431